

Botschaft 310

Paris – Delhi Flug 13. Oktober 2015

Einige Betrachtungen

1. Geht weiter, geht weiter und seid euch bewusst, dass ihr euch im Bereich der falschen Fragmentierung aufhaltet, der ‚Ich-heit‘, dem denkenden Geist und seinen Launen, aus denen nichts Gutes harmonisch entsteht, da er nicht der Glückseligkeit der Freiheit angehört, dem Leben und der Liebe! Vielmehr ist er der Bereich der Schuld, der Leichtgläubigkeit, der Gier, der Befriedigung und der Abhängigkeit von einem armseligen kleinen ‚Gott‘ zusammen mit verachtenswerter Eitelkeit und vielen subtilen Eigeninteressen!
2. Wenn wir uns dieser mentalen Situation bewusst werden, wird es schwierig sein, genauso weiterzumachen, und dann kann eine Verwandlung eintreten, die den Duft der Freiheit von der Dominanz des denkenden Geistes trägt und zu Svadhyay, Tapas und Ishvar Pranidhan in der Dimension des Lebens führt.
3. Niemand sagt dir aus seinem tiefstem Wesen heraus, aus tiefstem Herzen, dass er dich liebt – weder deine Eltern, deine Brüder oder Schwestern, deine Söhne oder Töchter, deine Frau, deine Freunde, niemand! Niemand möchte dich so sehen, wie du bist. Jeder verlangt von dir, zu dem zu werden, den er sich vorstellt, entsprechend seinen Erwartungen, Zwängen, Vorgaben, Standards und seinem Zynismus. Sie werden zynisch, weil auch sie so betrogen wurden.
4. Das Ego/Ich besitzt eine außerordentliche Fähigkeit, sich selbst durch viele willkürliche und clevere Taktiken zu verstecken. Doch als das Leben selbst besitzen wir die gewaltige Fähigkeit des Gewahrseins, uns über Vorurteile, Verletzungen, Ehrgeiz, Konditionierungen und auch andere übernommene Konzepte des denkenden Geistes zu erheben.
5. Die Essenz von Religion ist in der tiefsten Dimension die Reinkarnation als Folge, alles psychologische Leid zu beenden – die sadistische Befriedigung unseres Selbstmitleids. Zu leben bedeutet, eigenständig in unserer Energie der Erforschung der Tätigkeiten des Ich, des denkenden Geistes, der Emotionen, des Egos zu sein.
6. Organisierte Religionen haben ihre Bedeutung und Wichtigkeit verloren. Sie werden schneller zusammenbrechen, als wir es uns vorstellen. Reglementierte Verkündigungen der Wahrheit haben keine Zukunft. All das ist ein Hindernis für das Göttliche: DAS NICHT-DUALE GANZHEITLICHE GEWAHRSEIN. Möge sich die Gesamtheit der menschlichen Energie des Verstehens jedem ernsthaften Erforschenden offenbaren. Mögen solche Menschen zum Salz der Erde werden.
7. Einmal kamen vor vielen Jahren zwei fromme kanadische Frauen, die an Spiritualität interessiert waren, den ganzen Weg von Kanada nach Saanen (Schweiz), um den Gesprächen mit J. Krishnamurti zuzuhören. Bevor die Gespräche begannen, gingen sie in Gstaad, einer nahe gelegenen Stadt, einkaufen und entdeckten dort Krishnamurti in einem teuren Einkaufszentrum, wie er dabei war, Schlipse auszusuchen. Daraus schlossen sie, dass so ein Mensch nicht ‚spirituell‘ sein könne und es keinen Sinn machen würde, seinen Gesprächen zuzuhören, für die sie naiverweise den ganzen Weg von Kanada hergekommen waren. Also nahmen sie den nächsten Zug von Saanen nach Zürich und flogen anschließend in ihr Land zurück!

Jai Betrachtungen